

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

der CyberCrate UG (haftungsbeschränkt)

Geschäftsführer: Alexander Schlager

Adresse: Theobaldstraße 5B, 76726 Germersheim, Deutschland

Telefon: +49 176 43142493

E-Mail: schlager@cybercrate.de

Handelsregister: Amtsgericht Landau in der Pfalz, HRB 34325

USt-ID: DE455603898

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten ausschließlich für alle Verträge, Lieferungen und Leistungen zwischen der CyberCrate UG und Kunden, die Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen sind.

Abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden gelten nicht, selbst wenn CyberCrate ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

2. Vertragsschluss

Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Ein Vertrag kommt ausschließlich durch schriftliche Bestätigung oder durch Lieferung zustande.

Beschreibungen, Abbildungen, technische Daten oder Muster sind unverbindlich und stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

Sämtliche Preise sind Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, sind Rechnungen sofort und ohne Abzug fällig. CyberCrate ist jederzeit berechtigt, Vorkasse oder Sicherheitsleistungen zu verlangen.

Der Kunde verzichtet auf das Recht zur Zurückbehaltung und Aufrechnung, es sei denn, die Gegenforderung ist rechtskräftig festgestellt oder von CyberCrate schriftlich anerkannt.

Gerät der Kunde in Verzug, werden alle offenen Forderungen sofort fällig. Verzugszinsen und Mahngebühren werden nach gesetzlicher Vorgabe erhoben.

4. Lieferung und Gefahrübergang

Lieferfristen und -termine sind unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich schriftlich zugesagt wurden.

CyberCrate ist berechtigt, Teillieferungen vorzunehmen.

Die Gefahr des Untergangs oder der Verschlechterung geht mit Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder sonstigen Transporteur auf den Kunden über.

Ereignisse höherer Gewalt, Streiks, Lieferengpässe, behördliche Maßnahmen oder sonstige von CyberCrate nicht zu vertretende Umstände verlängern Lieferfristen oder berechtigen CyberCrate zum Rücktritt vom Vertrag.

Schadensersatzansprüche wegen Lieferverzug oder Nichterfüllung sind ausgeschlossen, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von CyberCrate vorliegt.

5. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen Eigentum von CyberCrate.

Der Kunde tritt bereits jetzt alle Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware an CyberCrate ab.

Eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung ist unzulässig.

6. Gewährleistung

Der Kunde ist verpflichtet, die Ware unverzüglich nach Erhalt sorgfältig zu prüfen. Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 3 Werktagen nach Lieferung schriftlich zu rügen. Unterbleibt die Rüge, gilt die Ware als genehmigt.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Gefahrübergang.

CyberCrate entscheidet nach eigenem Ermessen, ob Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung erfolgt.

Weitere Ansprüche – insbesondere auf Schadensersatz oder Aufwendungsersatz – sind ausgeschlossen, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

Für Verschleißteile, gebrauchte Ware oder Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung, Installation oder Lagerung entstehen, wird keine Gewähr übernommen.

7. Haftung

CyberCrate haftet unbeschränkt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

Bei einfacher Fahrlässigkeit ist die Haftung auf die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden beschränkt.

Jegliche Haftung für mittelbare Schäden, Folgeschäden, Datenverlust, Produktionsausfall oder entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen.

Die Haftung ist in jedem Fall auf den Wert der betreffenden Lieferung oder Leistung begrenzt.

Die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

8. Rücktrittsrechte

CyberCrate ist jederzeit und ohne Angabe von Gründen berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.

Bereits erbrachte Gegenleistungen des Kunden werden – soweit sie nicht mit entstandenen Kosten, Aufwendungen oder gelieferten Leistungen zu verrechnen sind – erstattet.

Weitergehende Ansprüche des Kunden wegen eines Rücktritts durch CyberCrate, insbesondere Schadens- oder Aufwendungsersatz, sind ausgeschlossen.

Der Kunde ist nur im Rahmen zwingender gesetzlicher Vorschriften zum Rücktritt berechtigt.

9. Datenschutz

CyberCrate verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Nähere Informationen finden sich in der Datenschutzerklärung auf www.cybercrate.de/datenschutz.

10. Schlussbestimmungen

Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

Erfüllungsort und Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist der Sitz von CyberCrate in Germersheim.

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, verpflichten sich die Parteien, eine Regelung zu vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahekommt. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen bleibt unberührt.